

Jugendmusik Baar begeistert mit musikalischer Zeitreise

Mit einem abwechslungsreichen Konzert unter dem Motto «Barock» hat die Jugendmusik Baar gemeinsam mit den Little Winds, den Young Winds und den Jugendmusik-Tambouren das Publikum im Gemeindesaal auf eine eindrucksvolle Reise durch mehr als 400 Jahre Musikgeschichte mitgenommen. Dabei zeigte sich eindrücklich, wie zeitlos die Musik des Barocks bis heute geblieben ist.

Den Auftakt machten die jüngsten Musikantinnen und Musikanten der Little Winds, die das Publikum bereits im Foyer musikalisch empfangen. Anschliessend eröffneten die Young Winds das Konzert mit einer modernen Hommage an Johann Sebastian Bach. Werke wie «Rock that Bach», das festliche «Trumpet Voluntary» sowie spätere Kompositionen wie «Irish Fantasy» spannten einen Bogen von der Barockmusik bis in die Gegenwart.

Die Jugendmusik Baar griff den roten Faden des Konzertmottos auf und präsentierte unter anderem Werke von Claudio Monteverdi und



Trommler und das «Baaroque Flötenensemble» spielten den «Marche de Gard Suisse» aus dem Jahre 1669.

Fotos: zVg

Georg Friedrich Händel. Ein besonderer Höhepunkt war jedoch die Uraufführung von «BachRock» des renommierten Schweizer Komponisten Franco Cesarini. Das eigens für die Jugendmusik Baar geschriebene Werk verbindet barocke Motive mit modernen Rockelementen und erklang an diesem Konzertwochenende erstmals weltweit.

Auch der Schritt in die Pop- und Rockmusik gelang mühelos. Ge-

meinsam mit einer eigens zusammengestellten Live-Band interpretierte die Jugendmusik den Klassiker «Music» von John Miles und zeigte damit eindrucksvoll ihre stilistische Vielseitigkeit.

Nach der Pause übernahmen die Jugendmusik-Tambouren das Zepter. Mit anspruchsvollen Konzertwerken sowie dem historischen «Marche de Gard Suisse», unterstützt vom eigens gebildeten Baaroque-Flöten-

ensemble, schlugen sie die Brücke zwischen traditioneller Trommelmusik und moderner Percussion-Literatur. Im Schlussteil kehrte die Jugendmusik nochmals zum Barock zurück. Mit Johann Pachelbels berühmtem Kanon wurde dessen bis heute oft verwendete Bassfolge hörbar, bevor aktuelle Rockklänge den Abend abrundeten. Neben einer weiteren modernen Komposition erklangen zum Abschluss bekannte Metal-Hits von Black Sabbath, Scorpions, Iron Maiden und Ozzy Osbourne – ein bewusster Kontrast zum Konzertthema.

Mit langanhaltendem Applaus dankte das Publikum den über 100 Mitwirkenden sowie der Dirigentin und den Dirigenten für einen Konzertabend, der eindrucksvoll zeigte, dass Barockmusik und moderne Klänge keineswegs Gegensätze sein müssen. Vielmehr bewies die Jugendmusik Baar, dass sich Tradition und Innovation auf höchstem musikalischem Niveau verbinden lassen.

*Für die Musikschule Baar:
Benno Auf der Maur*



Jugendmusik, Young Winds und Little Winds sowie die Tambouren der Musikschulen sorgten für einen begeisternden Konzertabend.

Am Schweizerischen Trachtenchorfest in Sursee

pä/red Schon lange war der 6. Juni beim Trachtenchor Baar rot im Kalender angekreuzt, denn vom 5. bis 7. Juni fand in Sursee das Schweizerische Trachtenchorfest statt.

Flüssig übten wir im Vorfeld die drei Vortragslieder: «En wunderbare Morgne», «s'Zugerländli» und «Frühligszyt». So war die Spannung gross, als wir am 6. Juni bereits um 7 Uhr mit dem ÖV Richtung Sursee fuhren. Gestärkt mit Kaffee und Gipfeli ging es zur reformierten Kirche, wo wir unter der Leitung von Niklaus Buob unser Bestes gaben. Ja, es war wohl das Beste, was wir vortrugen, denn schon bald konnten wir bei einem Gespräch den Jurorenbericht entgegennehmen. Überglücklich über den

guten Bericht ging's zum wohlverdienten Apéro. Da liessen wir unseren Vortrag nochmals Revue passie-

ren. Bei schönstem Wetter genossen wir das super organisierte Fest im schönen Städtchen Sursee. Wir

wussten aber, dass schon bald der nächste 20-minütige Auftritt auf der offenen Bühne bevorstand.



Der Trachtenchor Baar genoss das Fest in Sursee.

Foto: zVg

Schöne Trachten und Applaus

Spontan hat Alina die Lieder angesagt und dabei auch unsere schönen Zuger Trachten vorgestellt. Unsere Darbietung wurde mit viel Applaus honoriert. Anschliessend konnten wir das Fest noch voll geniessen, bis sich die Letzten erst in den frühen Morgenstunden auf den Heimweg machten.

Dieses wunderbare Fest wird uns noch lange in schöner Erinnerung bleiben.

*Für den Trachtenchor Baar:
Alice Hüseli*